



AKADEMIE ST. BLASIUS

ABO 2020
KONZERTPROGRAMM
AKADEMIE ST. BLASIUS



AKADEMIE ST. BLASIUS 2020

Unermüdlich auf der Suche nach Neuem, Raritäten von der Klassik bis zur Neuzeit, für aufgeschlossene Hörer in einen spannenden Kontext gebracht – auch heuer bleibt die Akademie St. Blasius ihren Intentionen treu:

Wie annähern an ein Phänomen namens Ludwig van Beethoven, dessen 250. Geburtstag heuer vielerorts gefeiert wird? Wir beleuchten Beethovens Umfeld in seiner Wahlheimat Wien. Hier bekam er Unterricht beim großen **Joseph Haydn**. Dessen Solokantate „Berenice, che fai“ mit der wunderbaren Sopranistin **Susanne Langbein** verspricht Dramatik in Reinkultur. Regelrecht vergöttert wurde Ludwig van Beethoven vom jungen, aufstrebenden Komponisten **Jan Václav Voříšek**. Dessen einzige Symphonie, ein Auftragswerk der Gesellschaft der Musikfreunde und ganz im Geiste seines Vorbilds gehalten, überrascht. In der Musikgeschichte war Ludwig van Beethoven ein Revolutionär und Visionär. Rund 120 Jahre später drückte **Hugo Distler** der deutschen Chormusik des 20. Jahrhunderts seinen Stempel auf. Sein Cembalokonzert ist ein äußerst kraftvolles, eindruckliches Werk, das er selbst gar als „ein wütendes Stück“ bezeichnet hat.

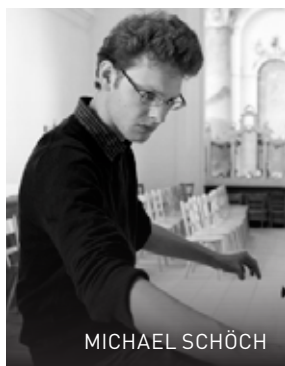
Einer der prägenden Musiker des Musiklebens in München des 19. Jahrhunderts war der Organist und Dirigent **Franz Lachner**. Insbesondere seine Beethoven-Interpretationen galten als exemplarisch. In Franz Lachners Nonett ist jedoch deutlich die Wertschätzung gegenüber seinem Freund Franz Schubert zu hören ... Ebenfalls aus Bayern stammt **Benedikt Huber**. Im Rahmen des Festivals für aktuelles Musiktheater „Die sieben Leben des Maximilian“ brachte das Nonett der Akademie St. Blasius letztes Jahr ein Werk von ihm zur Uraufführung. Die Talentprobe des damaligen Studenten und mittlerweile Absolventen der Kompositionsklasse am Tiroler Landeskonservatorium überzeugte. Benedikt Huber bekam den Auftrag zur Komposition weiterer Sätze, und wir dürfen uns nun auf die (Ur-)Aufführung einer Hommage an Kaiser Maximilian I. freuen!



SUSANNE LANGBEIN

Einen fixen Platz in unserer Reihe hat das selten zu erlebende Repertoire für drei Streichinstrumente. Zwei Meisterwerke bringt das Streichtrio der Akademie St. Blasius zur Aufführung: Ein typisches Frühwerk ist das erste Streichtrio von **Ludwig van Beethoven**. Deutlich zu hören sind die Einflüsse der anderen großen Meister der Klassik, Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart. Und zugleich weisen die unverkennbar Beethoven'schen Züge den Weg zur Romantik. Rund 100 Jahre später setzt sich **Anton Webern** intensiv mit den traditionellen Formmodellen der klassisch-romantischen Musik auseinander und geht einen neuen Weg, der viele Zeitgenossen irritiert, ja verstört. Sein Streichtrio gilt als Meilenstein in der Entwicklung der Zwölftontechnik.

Eine der bedeutendsten und faszinierendsten Musikerpersönlichkeiten unserer Zeit ist der französische Organist, Komponist und Improvisator **Thierry Escaich**. Erstmals in Österreich zu erleben ist sein 1. Orgelkonzert, das aus der vollen Klangpracht eines Orchesters und der Königin der Instrumente schöpft und mit einem beinahe obsessiven rhythmischen „Drive“ wohl jeden in seinen Bann zu ziehen vermag. Im Auftrag der Akademie St. Blasius haben die Tiroler Komponisten **Franz Baur**, Leiter der Kompositionsklasse





am Tiroler Landeskonservatoriums, und einer der jungen Absolventen seiner Klasse, **Elias Praxmarer**, zwei Orgelkonzerte komponiert. Interpretiert werden die Soloparts aller drei Konzerte von einer der bedeutendsten Musikerpersönlichkeiten Tirols, **Michael Schöch**, und von seinem – ebenfalls schon mehrfach preisgekröntem – Schüler Elias Praxmarer.

Auch heuer wieder ist eine Podiumsdiskussion fixer Bestandteil des Festivals ZEITIMPULS – Tiroler Tage für Neue Musik. Die aus Tirol stammende Cellistin **Barbara Riccabona**, brillantes Mitglied der Akademie St. Blasius, bereichert diese Podiumsdiskussion sowohl mit schlüssigem AnHÖRungs- als auch mit AnSCHAUungsmaterial. Denn mancher Besucher eines Konzerts mit Neuer Musik gesteht wohl gern ein, dass er dieses „Neue“ erst verstehen (vielleicht auch genießen) kann, wenn er sieht, wie dieses Neue entsteht. Der dänische Komponist **Simon Steen-Andersen** meint: „Ich sage eigentlich immer zu den Musikern, arrangiert euch so, dass man möglichst sehen kann, was ihr macht. Ich finde es sowieso interessant zu sehen, was die Leute machen oder wie ein Klang entsteht.“ Folgerichtig spielt die Sichtbarkeit, das Performative der Klänge in seinem Werk eine entscheidende Rolle. Barbara Riccabona steuert noch ein weiteres Stück, ein wahres Geschenk, bei: „Donum“ ist eine Auftragsarbeit der Philharmonie de Paris an den aus Innsbruck stammenden Komponisten **Johannes Maria Staud**, der international zu den renommiertesten unserer Zeit zählt. Und so bekam Pierre Boulez, eine der Ikonen der Neuen Musik, zu seinem 90. Geburtstag dieses virtuose Werk für Violoncello solo geschenkt.

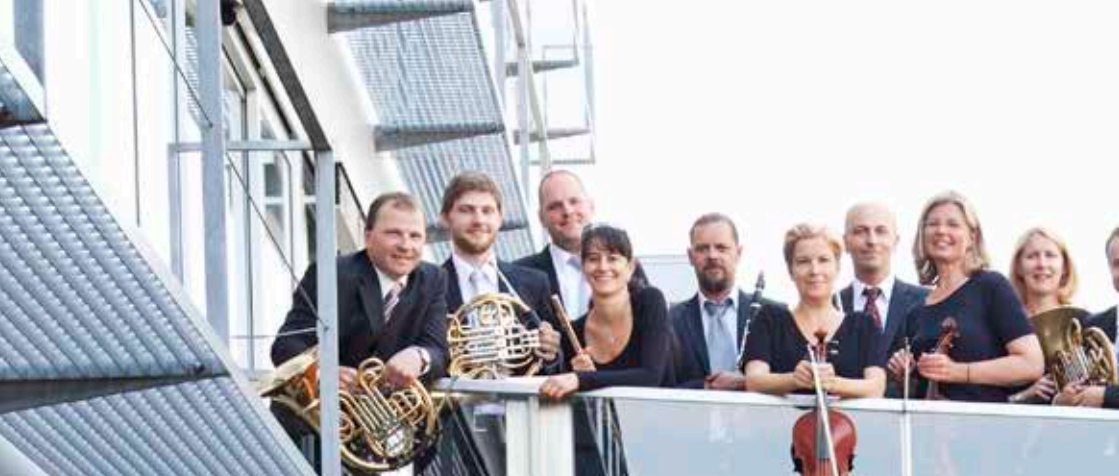
Seit acht Jahren engagieren wir uns für Komponisten, die zur Zeit des Nationalsozialismus verfemt und verfolgt wurden. Eine ganz besondere Ehre und Freude ist es uns, den charismatischen Wiener Oberkantor **Shmuel Barzilai** in unserer Konzertreihe MEMENTO begrüßen zu dürfen. Seine berührenden traditionellen jüdischen Lieder betten wir in klangsinnliche Ensemble- und Orchesterwerke ein: Bis 1939 war **Hans Krása** einer der angesehensten Komponisten seiner Generation – bis er nicht mehr öffentlich wirken durfte und seine Werke verboten wurden ... Mit einem wichtigen Kompositionspreis bedacht wurde **Franz Schrekers** „Intermezzo“ und ob seines satten Streicherklangs hochgelobt. In einer Zeit, in der der (über)großen romantischen Symphonie langsam die Luft ausging, schlug Franz Schreker mit seiner Kammer-sinfonie für sieben Bläser, elf Streicher, Harfe, Celesta, Harmonium, Klavier, Pauke und Schlagwerk neue Wege ein. Die unvergleichliche Fähigkeit des Klang-Künstlers, Musik schillern und leuchten zu lassen, machte ihn zum erfolgreichsten Avantgarde-Komponisten der 1910er- und 1920er-Jahre. Bis seine Werke von den Nationalsozialisten als „entartet“ diffamiert wurden ...

Rund siebzehn Jahre lang war **Johann Zach** als hochgeschätzter „fahrender Kirchenmusiker“ auf der Wanderschaft und weilte mehrmals in Tirol. Den musikliebenden Mönchen in Stift Sams überließ er eine ungeheure Menge seiner Kompositionen zur Abschrift. Reich gefüllt ist diese barocke Schatztruhe! Im traditionellen **Tiroler Weihnachtskonzert** bringen wir eine Pastoralmesse und weihnachtliche Musik aus der Feder des böhmischen Meisterkomponisten zum Klingen.

Viel Neues, viel neues Altes also! WIR LADEN SIE EIN!



THIERRY ESCAICH



CHOR UND ORCHESTER DER AKADEMIE ST. BLASIUS

Chor Melanie Gaßler, Ruth Müller, Carmen Oberparleiter, Maria Theresia Platter, Judith Prantl, Andrea Rainer, Judith Rubatscher, Isabella Runggaldier, Kerstin Gieber, Daniela Höller, Lisi Kainrath, Sabine Lungenschmid, Elke Paul, Sandra Schöpf, Martha Senn, Raphael Franzelin, Josef Fritz, Klaus Gschirr, Georg Hohenegger, Markus Rohregger, Samuel Strobl, Reinhold Brunat, Thomas Lungenschmid, Korbinian Schlag, Robert Spieler, Mathias Tschiderer, Gerhard Wilhelmer, Andi Würtenberger

Violine Monika Grabowska (KM), Stephanie Brunner, Karin Dorfmann, Annette Fritz, Theresa Giehl, Reingard Grünwald, Verena Hansford, Sibille Huber, Lisi Kainrath, Andreas Kaufmann, Mirjana Kelec, Julia Kim, Lydia Kurz, Sarah Kurz, Johanna Mader, Anita Martinek, Karina Nöbl, Claudia Norz-Delago, Maria Theresia Platter, Ingrid Pörnbacher, Michael Riccabona, Margit Rubatscher, Anja Schaller, Eva Schintlmeister, Agnes Silbernagl, Ruth Silbernagl-Sofka, Evi Singer, Theresa Singer, Danai Tzina, Franziska Ude, Dorka Ujlaky

Viola Ester Carturan, Lucia Maria Dorfmann, Anna Gratl, Markus Huber, Martha Kneringer, Ingrid Rohrmoser, Andreas Trenkwalder, Günter Zobl





- Violoncello** Veronika Abermann, Nathan Chizzali, Antonia Neussl, Johanna Niederbacher, Barbara Riccabona, Bianca Riesner, Lucie Schwarze, Kaspar Singer, Anna Tausch, Cornelia Toifl, Martina Wieser
- Kontrabass** Robert Bischoff, Johannes Gasteiger, Alex Lechner, Burgi Pichler
- Flöte** Sarah Foidl, Lydia Huber, Gudrun Moser-Eigentler
- Oboe** Sonja Graber, Kathrin Schennach
- Klarinette** Stefan Matt, Stephan Moosmann, Christoph Schwarzenberger,
- Fagott** Bernhard Desing, Ingrid Gantioler, Erhard Ploner
- Horn** Edi Giuliani, Armin Graber, Hannes Hasenauer, Bernadette Kogler, Thomas Mächtlinger, Martin Schöch
- Trompete** Gerd Bachmann, Gabriel Gritsch, Veronika Seidl-König
- Posaune** Fritz Joast, Werner Kreidl, Andreas Lettinger, Maximilian Petz
- Schlagwerk** Stefan Bodner, Julian Gruber, Michael Juen, Christoph Mayr, Paul Vallant
- Harfe** Martina Rifesser



AKADEMIE ST. BLASIUS

Künstlerische Leitung: Karlheinz Siessl

ABO-KONZERTE 2020

BEETHOVEN 2020/1 ?

1. Abokonzert



Hugo Distler (1908–1942) · Konzert für
Cembalo und Streichorchester op. 14 (1935–36)
Joseph Haydn (1732–1809) · Szene für
Sopran und Orchester „Berenice, che fai?“
Hob. XXIVa:10
Jan Václav Voříšek (1791–1825) · Sinfonie
D-Dur op. 24
Orchester der Akademie St. Blasius
Susanne Langbein, Sopran
Anne Marie Dragosits, Cembalo
**So, 22. März 2020, 11 Uhr, Innsbruck,
Haus der Musik**

NONETTE 5

2. Abokonzert

Benedikt Huber (*1988) · „Schatten“ (2019) und UA der beiden
weiteren Sätze
Franz Lachner (1803–1890) · Nonett F-Dur op. 121 (1875)
Nonett der Akademie St. Blasius
**Sa, 18. April 2020, 19 Uhr, Innsbruck, Tiroler Landesmuseum
Ferdinandeum, Museumstraße 15**



TIROL 1809 – UND JETZT?

3. Abokonzert

Elias Praxmarer (*1994) · Konzert für Orgel und Orchester UA

Franz Baur (*1958) · Konzert für Orgel und Orchester UA

Thierry Escaich (*1965) · Concerto pour orgue n°1 (1995) ÖEA

Orchester der Akademie St. Blasius

Michael Schöch, Orgel

Elias Praxmarer, Orgel

Sa, 25. Juli 2020, 19.30 Uhr, Stams, Stiftbasilika

Kooperation mit „musikmuseum“ der Tiroler Landesmuseen und dem „Festival Orgel Plus – stift stams sakral“

MEMENTO

MIT OBERKANTOR SHMUEL BARZILAI

4. Abokonzert

Franz Schreker (1878–1934) · „Intermezzo“ aus der „Romantischen Suite“ für Streichorchester op. 8 (1900)

Hans Krása (1899–1944) · „Adagio“ für Streichorchester

Franz Schreker · Kammerinfonie (1916)

„Sh'ma Israel“ – Shmuel Barzilai singt jüdische Lieder

Orchester der Akademie St. Blasius

Shmuel Barzilai, Tenor

So, 8. November, 18 Uhr, Innsbruck, Vier und Einzig, Haller Str. 41

TIROLER WEIHNACHTSKONZERT

5. Abokonzert

Johann Zach (1713–1773) · Missa Pastorella, Weihnachts-Hymnus

„Christe redemptor omnium“, Pastorella „Eja pastorculi“

Chor und Orchester der Akademie St. Blasius

Stefanie Steger, Sopran

Johannes Puchleitner, Tenor

Sa, 19. Dezember 2020, 16 Uhr, Innsbruck, Tiroler Landeskonservatorium

So, 20. Dezember 2020, 13 Uhr, Innsbruck, Spitalskirche,

Maria-Theresien-Straße 2

So, 20. Dezember 2020, 16 Uhr, Innsbruck, Tiroler Landeskonservatorium

Kooperation mit „musikmuseum“ der Tiroler Landesmuseen



ALEXANDRA LECHNER



ZUGABEN 2020

BEETHOVEN 2020/2

Anton Webern (1883–1945) · Streichtrio op. 20

Ludwig van Beethoven (1770–1927) · Streichtrio Es-Dur op. 3

Streichtrio der Akademie St. Blasius

Fr, 5. Juni 2020, 19.30 Uhr, Innsbruck, GEA Geschäft Veranstaltungssaal, Anichstr. 22, Eintritt frei

ZEITIMPULS 2020

Im Rahmen der Podiumsdiskussion beim Festival ZEITIMPULS – Tiroler Tage für Neue Musik spielt

Barbara Riccabona, Violoncello solo

Johannes Maria Staud (*1974) · „Donum“ (Segue II für Pierre Boulez) für Violoncello (2006-15)

Simon Steen-Andersen (*1976) · „Study for String Instrument #3“ für Violoncello und Video (2011)

So, 18. Oktober 2020, 11 Uhr, Innsbruck, ORF Studio 3, Rennweg 14

Kooperation mit Windkraft Tirol, TENM und Innstrumenti

Eintritt frei, Anmeldung unter 0512/566 533 oder studio3.tirol@orf.at

BARBARA RICCABONA



ABO PREISE

Preise für 5 Abokonzerte:

Erwachsene:	€ 78,-	anstatt € 110,- Einzelkartenverkauf
Senioren / Studenten:	€ 63,-	anstatt € 90,- Einzelkartenverkauf
bis 14,9 Jahre:	€ 32,-	anstatt € 45,- Einzelkartenverkauf

Preise für 3 Abokonzerte:

Erwachsene:	€ 49,-	anstatt € 66,- Einzelkartenverkauf
Senioren / Studenten:	€ 40,-	anstatt € 54,- Einzelkartenverkauf
bis 14,9 Jahre:	€ 20,-	anstatt € 27,- Einzelkartenverkauf

ABO VERKAUF:

Tel. +43 (0)664 847 28 71 oder armin.graber@daon.at

Familienabos auf Anfrage

EINZELPREISE

Vorverkauf:

Abokonzerte 2–5: Ticket Gretchen App oder oeticket (www.oeticket.com), inkl. VVK-Gebühren
€ 20,- Erwachsene / € 16,- Senioren, Studenten / € 7,- bis 14,9 Jahre

Reservierung: armin.graber@daon.at

Haus der Musik, 22. März 2020, kein Kindertarif, VVK über oeticket
Kat. I € 28,- Erwachsene / € 23,- Senioren, Studenten
Kat. II € 22,- Erwachsene / € 18,- Senioren, Studenten
Kat. III € 16,- Erwachsene / € 13,- Senioren, Studenten

Abendkasse:

jeweils zzgl. € 2,- / Karte

CD-NEUERSCHEINUNG



TIROLER WEIHNACHTSKONZERT 2018

Weihnachtliche Musik
aus dem Archiv des Franziskanerklosters Bozen

CDs IN VORBEREITUNG



FRANZ BAUR – KATAKLYSMOS

Oratorium für Soli, Chor und Orchester
Susanne Langbein, Sopran
Andreas Mattersberger, Bassbariton



MICHAEL F. P. HUBER

Symphonie Nr. 4 · Klavierkonzert
Maria Ladurner, Sopran
Michael Schöch, Klavier



OVERTÜREN UND ARIEN DER ROMANTIK

Werke von Eduard von Lanny, Johann Rufinatscha, Josef Netzer und
Wolfgang Amadé Mozart
Stefanie Steger, Sopran



OVERTÜREN DER ROMANTIK/CEMBALOKONZERT

Werke von Habern, Lanny, Schindelmeisser und Skuherský
Johann Georg Lang · Cembalokonzert
Michael Anderl, Cembalo



STREICHPANORAMA

Andreas Trenkwald · bipolar
Joseph Pembaur · Albumblatt
Ernst Tschiderer · Suite a-Moll



TIROLER WEIHNACHTSKONZERT 2019

Historische und zeitgenössische Weihnachtsmusik
von Franz Xaver Gruber, Arnold Schönberg, Franz Baur und Elias Praxmarer

Impressum: Akademie St. Blasius · Kolbgasse 1 · A-6020 Innsbruck · ZVR - 943 702 261
armin.graber@aon.at · www.akademie-st-blasius.at · T +43/664/847 28 71
Geschäftsführender Obmann: Armin Graber
Künstlerische Leitung: Karlheinz Siessl

Grafik: büro54

Fotos: Daniel Delang, Die Fotografen, Jan Hetfleisch, privat, Priska Ketterer, Stefan Schweiger,
Simon Seidel, Julia Stix, Martin Vandory, Guy Vivien, Julia Wesely, Bernd Willinger, Wolfgang Lackner

Partner: Tiroler Landesmuseen · Tiroler Landeskonservatorium
Haus der Musik Innsbruck · Musikschule der Stadt Innsbruck
Innsbruck Tourismus · Bergweihnacht Innsbruck · VIER UND EINZIG

**INNS'
BRUCK**

OESTIG
Österreichische
Interpretengesellschaft

Gefördert von



 Bundeskanzleramt



oeticket.com 